

## Medienmitteilung

Regionalspital Emmental AG

# Komplementärmedizin „hautnah“ erleben.

**Burgdorf/Langnau 14. Juni 2010 - Tag der offenen Türen der Abteilung für Komplementärmedizin am Standort Langnau der Regionalspital Emmental AG.**

Viele Krankheiten können natürlich kuriert werden oder bedürfen einer ganzheitlichen, die Schulmedizin ergänzenden Behandlung und Betreuung – durch pflanzliche und mineralische Medikamente, äusserliche Anwendungen wie Wickel, Bäder, Schröpfen, besondere Massagen, künstlerische Therapien oder veränderte Ernährungsgewohnheiten. Bei welchen Erkrankungen die sogenannte Komplementärmedizin eine wichtige Ergänzung sein kann und womit dabei gearbeitet wird, das erfahren Interessierte am **Samstag, 19. Juni 2010, ab 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, am Tag der offenen Türen der Abteilung für Komplementärmedizin am Spital Langnau.** Ärzte und Therapeuten halten Vorträge, an Informationsständen kann man sich über Heilpflanzen, Heileurythmie, Fuss- und Handbänder, rhythmische Massage, natürliche Heilmittel und anderes mehr informieren. Probebehandlungen sind möglich, und wer sich „ganz natürlich verpflegen“ möchte, dem stehen eine Teebar und das Spitalrestaurant mit speziellem Mittagessen offen. Weitere Infos unter [www.rs-e.ch](http://www.rs-e.ch)

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Dr. med. Hansueli Albonico

Chefarzt der Abteilung für Komplementärmedizin am Standort Langnau der Regionalspital Emmental AG, Montag, 14. Juni 2010, ab 10.00 Uhr,  
Mobile 079 574 99 79

**Die Abteilung für Komplementärmedizin am Regionalspital Emmental in Kürze:**

Die Komplementärmedizin ist bestrebt, kranke Menschen in ihren körperlichen, psychosomatischen und spirituellen Zusammenhängen und Bedürfnissen zu erfassen. Dies in Ergänzung zur Schulmedizin, auf naturwissenschaftlicher Basis, nach anthroposophischen Grundsätzen, mit natürlichen Heilmitteln, äusseren Anwendungen und künstlerischen Therapien. Die Behandlungskosten sind durch die obligatorische Grundversicherung der Krankenkassen gedeckt. Die Zuweisung von Patientinnen und Patienten an die Abteilung für Komplementärmedizin erfolgt durch den Hausarzt/die Hausärztin.